

Albrecht, Helmuth: Die Bergakademie Freiberg



Hochschulgeschichte, Spiegel, Jubiläen, 1765, 2015, Montanwissenschaft, Sachsen, Technische Universität, Helmuth Albrecht

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 29,95 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Helmuth Albrecht

Die Bergakademie Freiberg

Eine Hochschulgeschichte im Spiegel ihrer Jubiläen 1765 bis 2015

416 S., geb., 165 × 240 mm, s/w- und Farbabb.

ISBN 978-3-95462-546-8

Erschienen: September 2016

Es gehört zu den akademischen Traditionen und Ritualen, dass Hochschulen und Universitäten anlässlich ihrer Jubiläen Festakte veranstalten, Festschriften veröffentlichen und sich ihrer Geschichte durch mehr oder weniger umfangreiche historische Abhandlungen neu versichern. Da sich in Jubiläen stets auch zeittypische Bewusstseinslagen und Motivationen manifestieren, eignen sie sich dazu, anhand ihrer Analyse die Veränderungen im Selbstbewusstsein und Selbstverständnis einer Hochschule vor dem Hintergrund ihrer eigenen Geschichte sowie der sich verändernden politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Rahmenbedingungen während ihrer historischen Entwicklung aufzuzeigen.

Mit dem vorliegenden Buch wird der Versuch unternommen, auf diese Weise anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der TU Bergakademie Freiberg einen neuen Blick auf die Geschichte der Alma Mater Freibergensis vom 18. bis ins 21. Jahrhundert zu vermitteln.

Prof. Dr. Helmuth Albrecht, geb. 1955, ist seit 1997 Direktor des Instituts für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte

(IWTG) an der TU Bergakademie Freiberg. Er forscht und publiziert darüber hinaus zur historischen Innovationsforschung, zur Industriekultur sowie zum industriellen Welterbe.

»Der Verfasser, Lehrstuhlinhaber an der Bergakademie, folgt einer akademischen Tradition, indem er die Geschichte seiner Universität im Spiegel ihrer Universitätsjubiläen analysiert, wobei er zugleich einen Anschluss zur ›modernen Universitätsgeschichte‹ herstellt.«
Wolfgang Flügel, Neues Archiv für sächsische Geschichte, 89.2018

// //